



Gemeinsame Pressemitteilung vom 10. Juni 2025

Der Zukunft ein Stück näher: Erster TramTrain erreicht Saarbrücken

Ausnahmeprojekt VDV-TramTrain feiert weiteren bedeutenden Meilenstein

Das erste Fahrzeug des Beschaffungsprojekts „VDV-TramTrain“ wurde kürzlich bei der Saarbahn angeliefert und am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, in Saarbrücken-Brebach der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Rahmen dieses Konsortiums hat die Saarbahn 28 TramTrains bestellt und hält Optionen auf weitere 21 Fahrzeuge. Bereits heute, am 10. Juni 2025, beginnt der Saarbrücker Teil des projektübergreifenden und komplexen Zulassungsverfahrens.

Im Projekt VDV-TramTrain bündeln sechs Verkehrsunternehmen aus zwei europäischen Ländern ihre Kräfte, um eine gemeinsame Fahrzeugplattform zu entwickeln, die Maßstäbe für den künftigen Schienenverkehr setzt. Nach einer europaweit erfolgten Ausschreibung produziert Stadler für das Gesamtkonsortium bis zu 504 TramTrains, die nahtlos zwischen Straßenbahn- und Eisenbahnstrecken wechseln können. Mit Stadler besteht zudem ein Instandhaltungsvertrag über die gesamte Lebensdauer der Fahrzeuge.

Der Weg von Valencia nach Saarbrücken

Produziert werden die Fahrzeuge vom Typ Citylink im spanischen Valencia. Im September 2024 hat Stadler das erste Fahrzeug auf der InnoTrans in Berlin, der weltweit größten Messe für Verkehrstechnik, vorgestellt. Es sind bereits mehrere Fahrzeuge für das komplexe Zulassungsverfahren im Einsatz. Hierzu zählen beispielsweise Einsätze über sechs Monate im tschechischen Velim, um auf dem Testring erste Fahrten und Funktionstests zu absolvieren. In München wurden elektromagnetische Verträglichkeitsprüfungen vollzogen. Ein weiteres Fahrzeug hat parallel die Tests in der Klimakammer in Wien bestanden. Dank der Simulation verschiedener Klimabedingungen wird dort sichergestellt, dass die Fahrzeuge auch bei extremen Temperaturen und den verschiedensten Wetterbedingungen zuverlässig funktionieren.

In Saarbrücken stehen mit diesem und später weiteren Fahrzeugen weitere Tests und Fahrten im Rahmen des Zulassungsverfahrens als TramTrain nach der Eisenbahnverkehrsordnung (EBO) und Betriebsordnung Straßenbahn (BoStrab) an. Eine weitere Besonderheit ist die Zulassung der Saarbahn-TramTrains für den Betrieb bis ins französische Saargemünd. Ein Großteil der statischen und dynamischen Zulassungstests, die mit den Fahrzeugen der Saarbahn absolviert werden, sind dann auch für die Fahrzeuge der übrigen Kooperationspartner gültig. Dadurch können neben den Konstruktionskosten für die verschiedenen Fahrzeugvarianten auch die Zulassungskosten zwischen den Kooperationspartnern des Projekts VDV-TramTrain aufgeteilt werden.

Derzeit befinden sich neun weitere Fahrzeuge für die Saarbahn in unterschiedlichen Fertigungsstadien im Herstellerwerk in Valencia. Darüber hinaus werden bereits sieben Fahrzeuge für die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft sowie je ein Fahrzeug für die Schiene Oberösterreich und die Verkehrsbetriebe Karlsruhe gefertigt. Das erste Fahrzeug für die Schiene Salzburg steht kurz vor dem Konstruktionsbeginn. Für das Fahrzeug der Regionalstadtbahn

Neckar-Alb laufen derzeit die finalen Abstimmungen zum Design und zur Fahrzeugbeschriftung. Die Zulassung der Fahrzeuge für die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft, die Schiene Oberösterreich und die Verkehrsbetriebe Karlsruhe ist für Sommer 2026 vorgesehen.

„Heute ist Tag 1 der neuen Saarbahn-Generation. Wir setzen ein starkes Signal dafür, dass Saarbrücken Kurs hält bei der Stärkung der nachhaltigen Mobilität. Gleichzeitig steht die Saarbahn mit der neuen Fahrzeuggeneration und der grenzüberschreitenden Anbindung von Sarreguemines bis nach Lebach für ein Europa der kurzen Wege in der Eurometropole Saarbrücken“, erklärt der **Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken Uwe Conradt**.

Die saarländische Mobilitätsministerin Petra Berg sagt: „Die TramTrains leisten einen wichtigen Beitrag für den umweltfreundlichen Nahverkehr. Das Land und die Landeshauptstadt Saarbrücken treiben gemeinsam mit den Projektpartnern die Mobilität der Zukunft voran und setzen neue Maßstäbe für ein hochwertiges Verkehrsangebot, in dem die Saarbahn eine Schlüsselrolle hat. Moderne und zukunftsorientierte Mobilität ist ein grenzüberschreitendes Gemeinschaftsthema, das die Menschen im Saarland zu einer selbständigen Lebensgestaltung, sowohl in der Stadt als auch auf dem Land, befähigt.“

Geschäftsführer der Saarbahn Karsten Nagel: „Das Eintreffen des ersten Fahrzeugs in Saarbrücken ist ein besonderer Meilenstein: Mit diesem Fahrzeug werden nun wesentliche Teile des Test- und Zulassungsprogramms vor Ort durchgeführt. Wir freuen uns auf die ersten neuen TramTrains im Fahrgastbetrieb. Beginnend mit den ersten Fahrzeugen, die wir im ersten Halbjahr 2026 im Fahrgastbetrieb sehen, werden wir dann die Bestandsflotte nach rund 30 Jahren Dienst sukzessive bis Anfang 2028 ablösen“.

„Dieses gemeinsame Beschaffungsprojekt ist ein Leuchtturm-Projekt für unsere Branche. Dieses Projekt zeigt: Wenn alle an einem Strang ziehen, entsteht mehr als ein Fahrzeug – es entsteht ein gemeinsames Stück Zukunft“, zeigt sich **Thorsten Erenkötter, Gesamtprojektleiter des VDV-TramTrain-Projekts** überzeugt.

Zitat AVG und VBK

„Mit dem VDV-TramTrain-Projekt setzen wir als Verkehrsbetriebe Karlsruhe und Albtal-Verkehrs-Gesellschaft gemeinsam mit unseren Partnern ein starkes Zeichen: für effizienten, standardisierten und zukunftsfähigen Nahverkehr. Die Auslieferung an die Saarbahn ist ein sichtbarer Auftakt und ein Beleg, was durch Zusammenarbeit über Stadt- und Landesgrenzen hinweg entstehen kann. Wir sind stolz, Teil dieses wegweisenden Projekts zu sein“, sagt der technische Geschäftsführer Christian Höglmeier beider Verkehrsgesellschaften.

Zitat Schiene Oberösterreich (Schiene OÖ GmbH)

„Das VDV-TramTrain-Fahrzeugbeschaffungsprojekt erforderte eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller Partner. Dank der dadurch erreichten hohen Stückzahlen, des hohen Maßes an Standardisierung und der langen Verfügbarkeit profitieren alle Beteiligten von Kostenvorteilen und erhalten Zugang zur modernsten Generation von Mehrsystemnahverkehrstriebwagen in Europa. Wir freuen uns bereits, wenn die ersten Fahrzeuge in Oberösterreich auf der Strecke der Linzer Lokalbahn zum Einsatz kommen und bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Beschaffungskonsortium“, stellt Sonja Wiesholzer, Technische Geschäftsführung Schiene OÖ GmbH fest.

Zitat Schiene Salzburg GmbH

„Das große, gemeinsame Projekt wird Realität und ich freue mich für unsere Partner in Saarbrücken, dass sie nun das erste Fahrzeug in Empfang nehmen können. Die TramTrains leisten einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Im kommenden Jahr erhalten auch wir in Salzburg den ersten TramTrain. Damit bringen wir unseren Fahrgästen zeitgemäßen Komfort und machen unsere Lokalbahn fit für die Zukunft“, macht Landeshauptmann-Stellvertreter Stefan Schnöll deutlich.

Zitat RSBNA-Projektgesellschaft:

„Die Kooperation im Projekt zeigt eindrücklich, was gemeinsam möglich ist, auch zwischen Betrieben, die mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in das Projekt gestartet sind“, freut sich Prof. Dr. Tobias Bernecker, Geschäftsführer der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb Projektgesellschaft mbH, über den Erfolg des Projekts. „Unserem Projektpartner Saarbahn danken wir herzlich für das große Engagement, das mit der Übernahme des allerersten Serienfahrzeugs und der damit verbundenen Verantwortung für das Gesamtprojekt einhergeht. Wir wünschen allzeit gute Fahrt mit dem nagelneuen Saarbahn-TramTrain!“

Weitere Informationen zum TramTrain-Fahrzeug Citylink:

Bei den neuen Fahrzeugen handelt es sich um modulare, barrierefreie Stadtbahnfahrzeuge, die speziell für die umsteigefreie Verbindung des Stadtzentrums mit dem Umland gemäß dem „Karlsruher Modell“ entwickelt wurden, um den Fahrgästen eine sichere und komfortable Fahrt zu bieten. Alle Fahrzeuge des Projekts basieren auf derselben Plattform und haben eine Länge von 37,2 Metern und eine Breite von 2,65 Metern.

Die dreiteiligen Citylinks verfügen über standardisierte Ausstattungen wie eine Klimaanlage für den Fahrgast- und den Fahrerraum sowie über flexibel gestaltbare und geräumige Mehrzweckbereiche. Je nach Betreiber werden die TramTrains individuell ausgestattet, zum Beispiel Lademöglichkeiten für Mobilgeräte und WLAN für die Fahrgäste.

Bild 1: Ausnahmeprojekt „VDV-TramTrain“: Erstes Fahrzeug erreicht Saarbrücken (v.l. Iñigo Parra CEO und Präsident von Stadler Valencia, Karsten Nagel Geschäftsführer der Saarbahn, Oberbürgermeister von Saarbrücken Uwe Conradt, Mobilitätsministerin des Saarlandes Petra Berg, Marc Feistkorn Verkehrsbetriebe Karlsruhe und Michael Irsch Betriebsleiter der Saarbahn / Quelle Saarbahn/Patrick Biegaj)

Bild 2: Neues TramTrain-Fahrzeug in Saarbrücken (Quelle Saarbahn//Patrick Biegaj)

Kontakt zur Pressestelle der Verkehrsbetriebe Karlsruhe und der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft:

Dominik Schneider (Pressesprecher)
Telefon: +49(721)6107-7061
dominik.schneider@vbk.karlsruhe.de

Kontakt zur Pressestelle der Saarbahn:

Sabine Ramge-Wein (Pressesprecherin)
Telefon: -49(681)587-2636
presse@sw-sb.de